

# wohnen bei uns

Mieter-Information • Juni 2018

Wohnen in Potsdam  
Kiepenheuerallee vollständig vermietet



**Bonn und Darmstadt**  
Investition in  
neue Immobilien

**Interview**  
Dreimal 50 Jahre  
in Würzburg

**WM-Fotowettbewerb**  
Machen Sie mit  
und gewinnen Sie!

## WM-Fotowettbewerb

Jetzt sind Sie gefragt. Für wen schlägt Ihr Herz bei der diesjährigen Fußball-Weltmeisterschaft? Zeigen Sie uns, wie Sie Ihr Team anfeuern. Die drei originellsten Fotos werden in der nächsten Wohnen bei uns-Ausgabe veröffentlicht. Der erste Gewinner erhält den offiziellen adidas Spielball der Weltmeisterschaft 2018 in Russland im Wert von 150 Euro. Für den zweiten und dritten Platz gibt es einen Einkaufsgutschein von OBI im Wert von 50 und 30 Euro.

Die Teilnahme am Gewinnspiel setzt die Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen voraus. Diese finden Sie online: [www.bvk-immobilien.de/teilnahme](http://www.bvk-immobilien.de/teilnahme)

## Impressum

wohnen  
bei uns

Zeitschrift für Mieterinnen und Mieter der Bayerischen Versorgungskammer.

Herausgeber:  
Bayerische Versorgungskammer  
Denninger Straße 37 · 81925 München

Presserechtlich verantwortlich:  
Dr. Maike Kolbeck, Tel. 0 89 / 92 35 - 80 69  
Pressesprecherin, Leiterin Unternehmenskommunikation

Redaktion:  
Irene Bärtle, Tel. 0 89 / 92 35 - 86 97  
Referatsleiterin Management Wohnimmobilien

Textbeiträge:  
Irene Bärtle, Stephan Gutsch, Bibiana Heine, Alois Pröbstl, Antje Tetenborg, Tasia Tesche-Marschall

Gestaltung:  
ekh. Werbeagentur GBR, München  
[www.ekh-werbeagentur.de](http://www.ekh-werbeagentur.de)

Druck:  
MDV Maristen Druck und Verlag GmbH  
Landshuter Straße 2, 84095 Furth

Nachdruck und Verwendung der Artikel nur mit ausdrücklicher Genehmigung der BVK.

Titelfoto: © Tasia Tesche-Marschall

## Wenn Fahrräder rosten...



Foto © rdinzi - Fotolia.com

An den warmen Tagen satteln viele wieder aufs Fahrrad um. In einigen Höfen und Kellern stehen jedoch mittlerweile so viele Räder – die teilweise schon längere Zeit nicht mehr bewegt wurden – dass es schwierig ist, einen Parkplatz zu finden. Dass das für Frust und Ärger sorgt, ist auch uns als Vermieter bewusst. Darum starten wir im Sommer wieder verschiedene Aktionen, um herrenlos, aufgegebene bzw. zurückgelassene Fahrräder zu entfernen.

## Fußball WM 2018 – Die besten Plätze zum Public Viewing

Wer die deutsche Nationalmannschaft auf ihrer Mission zur Titelverteidigung sehen, unterstützen und anfeuern möchte, dem bieten sich unzählige Möglichkeiten.

Wir haben die besten Public Viewing-Orte für Sie zusammengefasst.

### München

Ein außergewöhnlicher Ort und damit auf jeden Fall einen Besuch wert: Der Flughafen München bietet im Airport Forum ein Public Viewing an und überträgt alle Spiele live. Platz zum Mitfeiern finden rund 2.000 Fans. Tickets finden Sie unter: [www.munich-airport.de](http://www.munich-airport.de).

### Berlin

Die größte Fanmeile Deutschlands befindet sich in Berlin zwischen dem Brandenburger Tor über die Straße des 17. Juni bis zur großen Querallee. Welche Spiele live übertragen werden, können Sie auf der offiziellen Seite der Stadt Berlin ([www.berlin.de](http://www.berlin.de)) nachlesen.



Foto © Lydia Geisler - Fotolia.com

### Nürnberg

Im PSD FanPark am Airport Nürnberg werden auf drei Großleinwänden alle Spiele der deutschen Nationalmannschaft gezeigt. Bei freiem Eintritt bieten sich hier Gastronomie-, Promotions- und Fanartikelstände. Daneben ist der Tucherhof Biergarten eine empfehlenswerte Adresse.

### Mainz

Auch in Mainz wird hoffentlich wieder kräftig zusammen gejubelt. In der „Meenzer Fan-Arena“ am Ernst-Ludwig-Platz werden auf einer Großleinwand alle Spiele der Nationalelf gezeigt. Der Eintritt ist frei, der Mindest-Verzehr liegt aber bei 10 Euro.

### Würzburg

In Würzburg lässt sich die WM am besten in der Posthalle feiern, die Platz für rund 2.850 Fans bietet. Alternativ verspricht auch die Fanmeile in der Sanderstraße mit ihrer vielseitigen Gastronomie wieder ein Spektakel zu werden.

## Wichtig für Sie:

Sollten Sie noch einen analogen Fernseher ohne DVB-C Receiver betreiben, können Sie Ihr Gerät ab dem Tag der Umstellung nicht mehr nutzen. Wir raten Ihnen daher zunächst bei Ihrem Fernseher zu prüfen, inwieweit dieser DVB-C-fähig ist. Wer beispielsweise noch einen Röhrenfernseher besitzt, empfängt mit hoher Wahrscheinlichkeit noch rein analog. Entsorgt werden muss das Fernsehgerät jedoch nicht zwangsläufig. Ein im Fachhandel erhältlicher DVB-C Receiver macht die alten Geräte digitalfähig. Die meisten neueren Flachbildfernseher haben diesen DVB-C Receiver bereits integriert. In jedem Fall ist nach der Umstellung zunächst ein Sendersuchlauf erforderlich. Nach wenigen Minuten sollte der Empfang wieder reibungslos möglich sein.

Darüber hinaus endet auch die Übertragung der UKW-Radiosignale. Wer seine Stereoanlage im Wohnzimmer am Kabelanschluss betreibt, kann einen DVB-C Radioreceiver anschließen. Es erwartet Sie dann eine breite Auswahl an Radioprogrammen in bester Digitalqualität. Wer eine traditionelle Antenne verwendet, um UKW zu empfangen oder ein DAB+ Digitalradio, ist durch diese Umstellung nicht betroffen. Nähere Informationen und Hilfestellung bei Empfangsproblemen erhalten Sie auch bei Ihrem Kabelanbieter.

## Einstellung des analogen TV-Empfangs im Kabelnetz

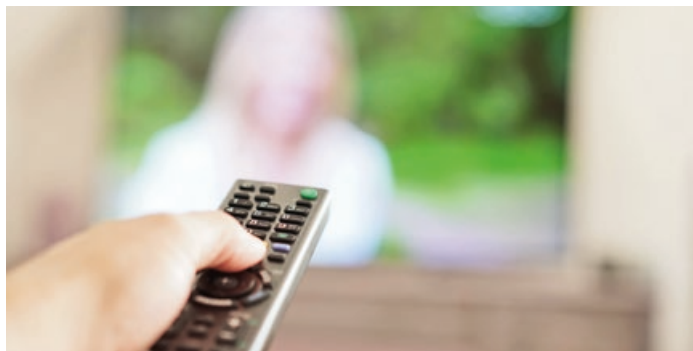


Foto © fotos4u - Fotolia.com

Das Kabelfernsehen ist der letzte TV-Empfangsweg, mit dem alte analoge Fernseher noch ohne Dekoder genutzt werden können. Doch diese Ära neigt sich dem Ende entgegen. Bis Ende des Jahres 2018 wird der analoge Fernseh- und Radioempfang schrittweise abgeschaltet. Der exakte Termin ist je Region und je Kabelanbieter unterschiedlich, wird jedoch rechtzeitig in Ihrer Stadt via Presse, Bildlauffeiste, Videotext oder Information Ihres Kabelanbieters publiziert.

Warum die Umstellung? Die digitale Übertragung (DVB-C) bringt vor allem eine höhere Bild- und Tonqualität mit sich. Mittlerweile ist jeder Sender verpflichtet, die digitale Variante ohne Zusatzkosten bereit zu stellen. Sämtliche heute analog empfangbaren TV-Programme stehen künftig digital weiterhin zur Verfügung.

## Fünf coole Tipps für heiße Tage

Sonne satt – endlich wieder! Wir haben Ihnen hilfreiche Tipps zusammengestellt, wie Sie bei Hitze einen kühlen Kopf bewahren.



1 Sie benötigen nicht zwangsläufig eine Klimaanlage, um sich an heißen Tagen in der Wohnung oder am Arbeitsplatz abzukühlen. Am besten lüften Sie nachts oder am frühen Morgen und halten die Fenster und Türen tagsüber geschlossen; besonders Schlafräume sollten dicht und dunkel sein. Rollos und Vorhänge haben idealerweise helle oder metallbeschichtete Außenflächen, um die Sonnenstrahlen möglichst gut zu reflektieren. Einen ähnlichen Schutz bietet Reflektionsfolie. Ventilatoren und Zugluft wirken zwar im ersten Moment erfrischend, hier drohen aber Verspannungen oder Erkältungen.



2 Vor dem Schlafengehen empfiehlt sich eine kühle, nicht zu kalte Dusche. Lassen Sie die Feuchtigkeit verdunsten, das bringt dem Körper die gewünschte Abkühlung.



3 Trinken Sie über den Tag verteilt zweieinhalb bis drei Liter Flüssigkeit. Die besten Durstlöcher sind Mineralwasser, gekühlte Kräuter- oder Früchtetees und verdünnter Obst- oder Gemüsesaft. Sie enthalten genügend Mineralien, um die ausgeschwitzten Salze wieder zu ersetzen.



4 Vermeiden Sie bestmöglich längere körperliche Anstrengungen bzw. verlegen Sie sie in die Morgen- oder Abendstunden.



5 Sonnenschutzmittel immer 30 Minuten vor dem Sonnenbad auftragen und regelmäßig erneuern. Am besten einen hohen Lichtschutzfaktor verwenden und die Mittagssonne meiden.

Eiswürfel © stockakia - Fotolia.com

Notrufdienste in Mainz, München & Freising, Nürnberg, Würzburg täglich ab 18:00 Uhr bis 6:00 Uhr, an Wochenenden und an Feiertagen ganztags.

Notfall im Sanitärbereich: Mainz  
Tel. 0179 / 4518130  
Notfall im Elektrobereich: Mainz  
Tel. 0171 / 9511862

München & Freising  
Tel. 089 / 9235-7600  
Tel. 089 / 9235-7601

Nürnberg  
Tel. 0180 / 2000569 \*  
Tel. 0151 / 14056299  
\* Heizungsausfälle / Wasserrohrbrüche

Würzburg  
Tel. 0151 / 18243890  
Tel. 0931 / 7056025



Liebe Mieterinnen und Mieter,

sicherlich haben Sie in den Medien verfolgt, dass am 25.05.2018 die EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten ist. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns schon lange vor diesem neuen Gesetz ein besonderes Anliegen gewesen. Die Datenschutzbeauftragte der Bayerischen Versorgungskammer kontrolliert die Einhaltung datenschutzrechtlicher Gesetze bei der Verarbeitung personenbezogener Daten. Für die Immobilienverwaltung ist es allerdings notwendig, bestimmte Daten zu speichern und zu verarbeiten. Das neue Gesetz bietet Ihnen Auskunftsrechte über Ihre Daten, die Sie schriftlich geltend machen können.

Ein besonderes Highlight in diesem Sommer ist sicherlich die Fußball-WM in Russland. Wir haben uns in dieser Ausgabe Gedanken über besondere Orte für das Public Viewing gemacht. Für die, die lieber zu Hause am Fernseher die Spiele verfolgen, ist es wichtig zu wissen, dass in diesem Jahr die Umstellung vom analogen zum digitalen Fernsehen im Kabelnetz geplant ist. Machen Sie doch auch bei unserem Fotowettbewerb mit und zeigen Sie uns, wie Sie Ihre Lieblingsmannschaft anfeuern.

Ihr



Alois Pröbstl  
Abteilungsleiter Immobilienmanagement

## Dreimal fünfzig Jahre in Würzburg



Foto © Stephan Gutsch

v. l. n. r.: Petra Keller (Mitarbeiterin in der Regionalverwaltung Würzburg), der Jubilar Dr. Manfred Muhl und Stephan Gutsch (Leiter der Regionalverwaltung Würzburg).

Im ersten Halbjahr 2018 jährt sich in der Königsberger Straße 44 drei langjährige Mietverhältnisse zum 50. Mal: Am 01.03.1968 bezogen die Eheleute Bärbel und Dr. Peter Richter ihre Wohnung im 7. Obergeschoss des gerade fertiggestellten Neubaus. Seit diesem Tag bewohnt auch Isolde Börner eine Wohnung im selben Haus. Wenige Wochen später, am 01.05.1968, begann das Mietverhältnis mit Dr. Manfred Muhl.

50 Jahre und mehr in ein und derselben Wohnung „zu Hause“ zu sein, ist nicht selbstverständlich. Die Bayerische Versorgungskammer schätzt sich daher sehr glücklich, so langjährige Mietverhältnisse begleiten zu dürfen. Das Jubiläum haben wir genutzt, um persönlich DANKE für die lange Treue zu sagen – nach 50 Jahren Mietzeit gibt es schließlich auch viel Interessantes und Spannendes zu erzählen. Anfang Mai nahm sich einer der Jubilare, Dr. Manfred Muhl, Zeit für ein Gespräch:

### Wie kam es dazu, dass Sie Ende der 60er Jahre in die Königsberger Straße 44 einzogen?

Bis zum Einzug war ich schon etwas herumgekommen: Geboren und aufgewachsen am Niederrhein, bin ich der Familientradition gefolgt und habe eine Zeit meines Studiums in Würzburg verbracht. Aber auch Graz und Göttingen habe ich als Studierender kennengelernt. Bis zu meinem Staatsexamen im Jahr 1959 gab es im medizinischen Bereich keine so starke Zulassungsbeschränkung an den Universitäten, was mir einen Wechsel zwischen den Städten deutlich vereinfacht hat – eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Letztendlich habe ich mich in Würz-

burg sehr wohlfühlt und habe hier auch meine Liebe gefunden. Im Jahr 1968 war ich schließlich als 35-Jähriger an der Universität in Würzburg tätig. Mit meiner Frau und unseren drei Kindern bewohnten wir eine Wohnung für Staatsbedienstete in Würzburg. Bei einem Spaziergang wurden wir auf die Baustelle in der Königsberger Straße aufmerksam und bewarben uns.

### Zum 01.05.1968 war es dann auch soweit: Eine der Wohnungen im zehnten Stockwerk wurde an Sie und Ihre Familie übergeben. In dieser Wohnung leben Sie noch heute.

Richtig. Die Wohnung hat unserer Familie genügend Platz geboten, auch für gelegentlichen Besuch war sie groß genug. An der Lage der Wohnung haben uns vor allem das grüne Umfeld und der nur einen Steinwurf entfernte Main gefallen. Ein weiterer Vorteil ist die Nähe und gute Anbindung zur Innenstadt. Nachdem ich später dann als Neurologe und Psychiater eine eigene Praxis in der Innenstadt betrieb, war das natürlich auch ein guter Grund nicht umzuziehen. Dazu die Freundschaften in der Hausgemeinschaft, die sich in den Jahren gebildet haben. Noch heute gehe ich gerne spazieren oder treffe mich mit Freunden auf einen Kaffee oder einen Schoppen.

### Das klingt prima. Für die Freizeitgestaltung nach Ihren Vorstellungen haben Sie hoffentlich mittlerweile genügend Zeit?

Ich versuche mir die Zeit zu nehmen. Ich bin zwar noch hin und wieder gefragt, z. B. Gerichtsgutachten in Betreuungsfällen oder in Fragen der Unterbringung zu erstellen, aber ich bemühe mich sehr, dass es nicht in zu viel Arbeit ausartet.

### Fünf Jahrzehnte, da hat sich sicherlich viel verändert. Persönlich wie im Umfeld, oder?

Ja, mittlerweile lebe ich alleine in meiner Wohnung. Im Laufe der Zeit sind meine Kinder ausgezogen, jeweils in eine Ein-Zimmer-Wohnung in der Königsberger Straße 36. Das war natürlich eine prima Lösung – eigene vier Wände, aber doch noch im gewohnten Umfeld. Mittlerweile sind diese jedoch nicht mehr in Würzburg ansässig, beruflich hat es sie in andere Regionen verschlagen. Übrigens hat auch mein Vater eine Wohnung der Bayerischen Versorgungskammer, im Nachbarhaus Nummer 42, bewohnt. Natürlich sind viele der „alten“ Nachbarn auch nicht mehr da. Einige Freundschaften halten jedoch noch nach Jahrzehnten. Man unterstützt sich gegenseitig, das ist viel wert. Verändert hat sich v. a. der Umgang der Menschen mit den gemeinschaftlichen Flächen. Hier würde ich mir wünschen, dass allesamt etwas stärker darauf achtgeben würden. Schließlich möchten wir es doch alle schön und sauber haben. ■

### Würzburg Sanderau

Die Königsberger Straße liegt im südlichen Stadtbezirk Sanderau auf der rechten Mainseite. Die Sanderau gilt als der älteste Stadtteil außerhalb der ehemaligen Stadtmauer und ist mit über 13.500 Einwohnern der drittgrößte Bezirk Würzburgs.

Ein beeindruckendes Bauwerk in der Sanderau: Die Adalberokirche, die 1899 errichtet wurde.



Foto © mojolo - Fotolia.com

Viele Häuser in diesem Stadtteil wurden nach dem Krieg und der nahezu totalen Zerstörung der Stadt im ursprünglichen Stil wiedererrichtet. Die Sanderau ist aufgrund ihrer Lage bei allen Altersschichten beliebt; dank der Nähe zur Innenstadt insbesondere bei Senioren und wegen der Nähe zur juristischen und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Würzburg auch bei Studenten. ■

## Datenschutzgrundverordnung: Umgang mit sensiblen Daten

Foto © vege - Fotolia.com



Am 25.05.2018 ist die neue EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten, die den Datenschutz bei privaten Unternehmen und öffentlichen Stellen vereinheitlichen soll. Im Vordergrund stehen der besondere Schutz der personenbezogenen Daten sowie Grundsätze der Verarbeitung von personenbezogenen Daten.

Auch für die Bayerische Versorgungskammer war die Integration dieser Verordnung in das Tagesgeschäft mehrere Monate ein intensives Thema – und sie wird uns auch weiterhin beschäftigen. Als verantwortungsvoller Vermieter gehen wir äußerst sensibel mit personenbezogenen Daten um und schulen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig zu diesen Themen.

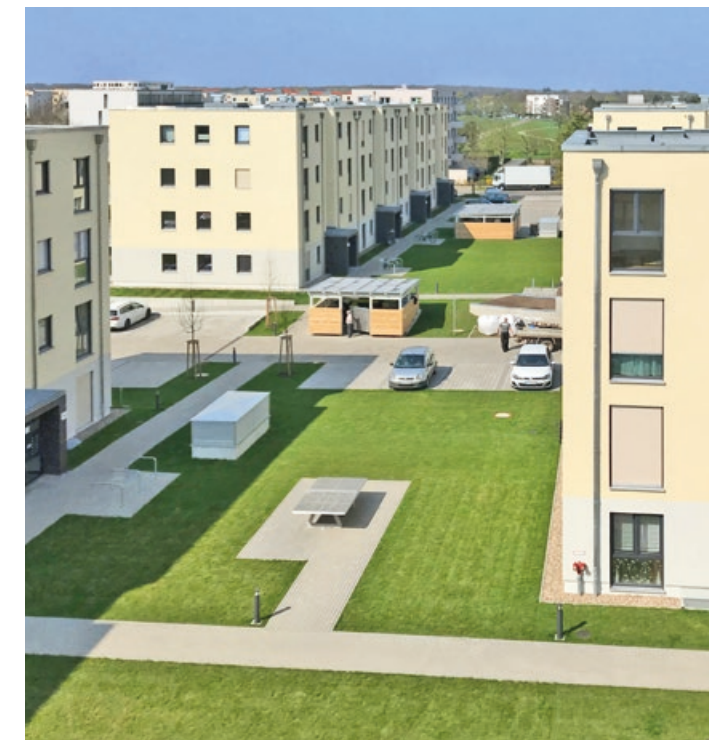
Sollten Sie Fragen zu der Umsetzung oder zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten haben, wenden Sie sich bitte schriftlich an uns: Bayerische Versorgungskammer, Datenschutzbeauftragte, Arabellastraße 31, 81925 München.

Zudem haben Sie die Möglichkeit, unser Informationsblatt zur Datenerhebung online abzurufen: [www.bvk-immobilien.de](http://www.bvk-immobilien.de). ■

## Kiepenheuerallee Potsdam vollständig vermietet

Seit Jahren wird mit dem „Bornstedter Feld“ an einem neuen Stadtteil Potsdams, zwischen Pflingstberg und Sanssouci gelegen, gearbeitet. Die stadteigene ProPotsdam hatte die einzelnen Baugebiete an verschiedene Projektentwickler verkauft und so entstehen hier Wohnungen und Büros für 13.000 Bewohner und ca. 5.000 Arbeitnehmer. Eines der letzten Baufelder ist nun für die Versorgungsanstalt der deutschen Kulturorchester fertiggestellt worden.

Prinzipiell sind alle Wohnungen durch die Aufzüge in jedem Treppenhaus barrierefrei zu erreichen, speziell mit breiteren Türöffnungen und schwellenlosem Terrassenübergang sind in jedem der 17 Aufgänge zwei barrierefreie Wohnungen im Erdgeschoss untergebracht. Der erste Bauabschnitt wurde am 25.10.2017 an die Bayerische Versorgungskammer übergeben. Die hier entstandenen vier Häuser mit 80 Wohnungen und einer Tiefgarage mit 31 Stellplätzen waren sehr schnell vermietet. Trotz des harten und langen Winters konnte die MILA Bauträgergesellschaft auch die restlichen drei Häuser mit 64 Wohnungen und einer Tiefgarage mit 36 Stellplätzen zum 18.04.2018 fertigstellen.



Blick auf die neue Wohnanlage in der Kiepenheuerallee.

Foto © Jasja Tesche-Marschall

Die gute Witterung im Spätfrühling wurde genutzt, um auch die letzten Restarbeiten an den Außenflächen fertigzustellen. Hier entstand für die Mieterinnen und Mieter eine wunderschöne Freifläche mit unterschiedlichsten Nutzungsmöglichkeiten für Groß und Klein: Schaukel, Sandkasten, Rutsche, ausreichend Sitzgelegenheiten und Bänke zum Verweilen sowie einer Ganzjahrestischtennisplatte für die Jugendlichen. Ebenso sind zwischen Bäumen und Hecken weitere 40 Stellplätze für Pkw sowie zahlreiche Fahrradstellplätze entstanden.

Auch der zweite Bauabschnitt wurde von den Potsdamer Bürgern gut angenommen und ist inzwischen voll vermietet. ■

## Neue Immobilien in Bonn und Darmstadt



Visualisierung: © ASTOC ARCHITECTS AND PLANNERS Köln

So wird das Projekt west.side in Bonn nach Fertigstellung der Bauarbeiten aussehen.

Die Bayerische Versorgungskammer hat im Frühjahr 2018 neue Immobilienprojekte in Bonn und Darmstadt erworben. Für die Bayerische Ärzteversorgung investierte sie in der Rhein-Metropole, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Entwicklung als sehr attraktiv gilt. Das Baugrundstück für die neu zu bauenden Wohneinheiten liegt im neuen Stadtquartier west.side und befindet sich in der Projektentwicklungsphase. Das frühere Fabrikgelände blickt auf 130 Jahre Industriegeschichte zurück und ist 60.000 Quadratmeter groß. Auf dem Areal sollen in den nächsten drei Jahren Gewerbeobjekte und Wohnungen mit einer hochwertigen Ausstattung entstehen. Insgesamt sicherte sich die Bayerische Versorgungskammer 246 Wohneinheiten, eine KiTa, 202 Tiefgaragenstellplätze und 29 geförderte Wohneinheiten. Der Baubeginn ist noch in 2018 geplant. Die Fertigstellung soll 2021 erfolgen.

### »Hello« in Darmstadt

Darüber hinaus hat die Bayerische Versorgungskammer für die von ihr betreute Bayerische Apothekerversorgung die beiden Wohnhäuser des dreiteiligen Projekts »Hello« im Europaviertel in Darmstadt vom Projektentwickler OFB erworben. Mit seinen knapp 160.000 Einwohnern liegt Darmstadt in der wirtschaftsstarken Metropolregion Rhein-Main. Die Wissenschaftsstadt gilt auch als Europas Silicon Valley und hat mit über 40.000 Studenten ein großes akademisches Nachwuchs-Potential. Das Projekt »Hello« selbst besteht aus zwei Gebäuderiegeln mit insgesamt 173 Wohnungen in Gebäuden mit 7.523 beziehungsweise 5.341 Quadratmetern Wohnfläche. Hinzu kommen 243 Quadratmeter Gastronomiefläche im Erdgeschoss des mittleren Baukörpers.

Visualisierung: © OFB Projektentwicklung GmbH



Das Wohnprojekt »Hello« in Darmstadt.

## Was tun, wenn's bei den Nachbarn piepst?



Foto © Eisenhans - Fotolia.com

Bundesweit gilt die Pflicht, Rauchwarnmelder beim Neubau von Wohnungen einzubauen, schon länger. Auch die Bayerische Versorgungskammer ist tätig geworden und hat fristgerecht nachgerüstet.

Wie bei einem Fehlalarm in den eigenen vier Wänden zu verfahren ist, darüber wurden Sie bereits beim Einbau der Warnmelder bzw. bei Einzug in Ihre Wohnung informiert. Was aber tun, wenn ein Rauchwarnmelder außerhalb Ihrer Wohnung piepst? Sollten Sie einen anhaltenden Alarm in einer der angrenzenden Wohnungen vernehmen: Bitte klingeln oder klopfen Sie bei den dort wohnenden Nachbarn. Wenn keine Reaktion erfolgt, sollten Sie umgehend die Feuerwehr über den Notruf 112 alarmieren. Bitte zögern Sie nicht, denn eine rechtzeitige Alarmierung kann Leben retten. ■